

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1965-04-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

26. April 1965

Sehr geehrte Frau Hartmann, -

den dritten Auswahlband der Briefe von Thomas Mann lasse ich noch eine "Nachlese" folgen. In ihr werden Briefe vorgelegt, die für die Bände I und II noch nicht greifbar waren. Innerhalb dieser Nachlese brächte ich auch gern den Brief an Sie vom 23.4. 1903, der zum 81. Geburtstag meines Vaters in den Lübecker Nachrichten abgedruckt wurde - mit dem ausdrücklichen Vermerk, es handle sich hier um eine "wortgetreue Abschrift". Aus Ihrem Brief vom 29.6.56 an den S. Fischer Verlag geht aber andererseits hervor, "der Originalbrief enthält einen Passus, der in den Lübecker Nachrichten weggelassen ist..."

Nun kann ich prinzipiell Briefe in meine Sammlung nicht aufnehmen, die von den Empfängern irgendwie gekürzt oder bearbeitet wurden. In jedem einzelnen Falle muss ich die Photokopie des Originals vor Augen haben, und es muss mir vorbehalten bleiben, was zu kürzen ich etwa für nötig halte. Ich möchte Sie also herzlich bitten, mir jetzt noch - und zwar in Eile - die fragliche Photokopie zukommen zu lassen.

Falls der Brief erschiene, hätte ich Sie überdies unter den "Empfängern" anzumerken, und wäre Ihnen daher für die Uebersendung eines knappsten curriculi vitae, nur: Geburtsjahr, wichtigste Stationen Ihrer Karriere, eventuelle Buchveröffentlichungen, sehr verbunden.

Mit freundlichem Gruss

Ihre sehr ergebene

